

Land gibt Geld für Tunnel-Machbarkeitsstudie

OP.
10.06.17

Lokale Agenda Nachhaltige Stadtentwicklung: Projekt für nachfolgende Generationen weiterverfolgen

Das Stadtautobahn-Schweigen hat ein Ende: Mehr als ein Jahr nach dem Brief des Magistrats an das Landesfinanzministerium zur Machbarkeitsstudie, gibt es eine Antwort aus Wiesbaden.

von Björn Wisker

Marburg. „Die Vorteile einer Reduzierung der Lärmbelastung und die damit verbundenen neuen städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten hielte ich für einen großen Gewinn für die Stadt“, sagt Dr. Thomas Schäfer (CDU), Landesfinanzminister auf OP-Anfrage. Von einer Tunnellösung könnte sicherlich auch ein Teil der im Landesbesitz befindlichen Grundstücke entlang der Strecke profitieren, da sich die grundsätzlichen Rahmenbedingungen verbessern würden. Aufgrund der Zuständigkeit des

Bundes für diese Infrastrukturmaßnahme sehe das Land zwar „keine Möglichkeit der Mitfinanzierung baulicher Maßnahmen“. Ausgehend von der Erwartung, dass als Effekt der Tunnellösung eine Aufwertung der an die B3 angrenzenden Landesliegenschaften zu erwar-

ten sei, könne man sich abhängig von der tatsächlichen Aufgabenstellung der Machbarkeitsstudie jedoch vorstellen, diese mit 20 000 Euro aus dem Landeshaushalt 2018/2019 zu unterstützen. „Ich hoffe, dass damit ein Beitrag geleistet wird, diesem Projekt den nötigen

Vorschub zu verleihen“, sagte Schäfer.

„Eine positive Nachricht“ sei das, sagt Gerhard Haberle von der Lokalen Agenda Nachhaltige Stadtentwicklung. Es gebe die Hoffnung, „in edler Sache nun ein ganzes Stück weiterzukommen.“ Sobald in einigen

Jahren die Sanierung der Brücken über die Stadtautobahn in den Fokus rücke, werde sich die Kommune – samt Land Hessen – die Frage nach Alternativen, nach der Tunnel-Variante stellen müssen. „Selbstverständlich bin ich dann selbst schon längst untertunnelt, aber es gilt jetzt, für die nachfolgenden Generationen eine bessere Situation zu schaffen als das bisher der Fall ist“, sagt Haberle.

Für eine Untertunnelung des Stadtautobahn-Abschnitts gibt es auch Kosten-Richtwerte: Der Bau würde wohl rund 100 Millionen Euro kosten. Das geht aus der Kostenveröffentlichung für den im Herbst 2014 fertiggestellten Autobahnausbau im osthessischen Neuhof hervor. Dort ist, auf einem 3,5 Kilometer langen Abschnitt der A66, für 118 Millionen Euro auch ein 1,6 Kilometer langer und somit ähnlich dimensionierter Tunnel wie in Marburg gebaut worden. Der Tunnel verläuft unter der Stadt Neuhof.



Die Diskussion um eine mögliche Untertunnelung der B3 nimmt nach eineinhalb Jahren Stillstand wieder Fahrt auf.

Foto: Thorsten Richter